

# Gewinnausschüttung der WBU ist rechtens

Kreis sieht keinen Grund, das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Unna nicht zu genehmigen

**Unna.** Das Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2019/20 ist rechtens.

Zu diesem Schluss kommt Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke in seinem Antwortschreiben an die Freie Liste Unna (FLU). Er teilt darin mit: „Im Ergebnis sehe ich

keine Veranlassung, die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes der Kreisstadt Unna aus den von Ihnen geschilderten Gründen zu versagen.“

Die FLU hatte in einem Schreiben an den Kreis Zweifel daran geäußert, dass die Gewinnausschüttung der

Wirtschaftsbetriebe Unna (WBU) an die Stadt Unna rechtens sei.

Janke sieht das anders: Die Ausschüttung von Gewinnanteilen der WBU sei werthaltig, weil „die vorhandene Kapitalausstattung der WBU eine entsprechende Ausschüttung zulässt.“ Dass auf die Aus-

schüttung Steuern anfielen, sei kein Grund, darauf zu verzichten.

## **FLU nicht zufrieden**

Die FLU will sich mit dieser Antwort nicht zufriedengeben.

Fraktionschef Klaus Göldner hat sich erneut an den

Kreis gewendet. Die Beantwortung sei zu allgemein und zielen nicht auf den Fall Unna ab.

Göldner betont, dass die WBU Kredite aufgenommen habe, um Investitionen tätigen zu können. Deswegen liege eine „doppelte Kreditfinanzierung“ vor.